

[Französische Botschaft dementiert Erklärung über Macrons Besuch in der Ukraine](#)

14.06.2022

Der erste Berater der französischen Botschaft in der Ukraine, Bruno Cassanel, hat die ihm zugeschriebene Bemerkung über einen möglichen Besuch des französischen Präsidenten Emmanuel Macron in der Ukraine „kategorisch zurückgewiesen“. Dies teilte die Botschaft am Dienstagabend, 14. Juni, auf ihrer Facebook-Seite mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der erste Berater der französischen Botschaft in der Ukraine, Bruno Cassanel, hat die ihm zugeschriebene Bemerkung über einen möglichen Besuch des französischen Präsidenten Emmanuel Macron in der Ukraine „kategorisch zurückgewiesen“. Dies teilte die Botschaft am Dienstagabend, 14. Juni, auf ihrer Facebook-Seite mit.

„Auch Herr Advisor ist nicht befugt, sich zu dieser Angelegenheit zu äußern. Er befindet sich derzeit im Urlaub in Frankreich und verfügt über keine konkreten Informationen über den besagten Besuch, was er dem Journalisten auf seine Fragen hin auch deutlich mitgeteilt hat“, heißt es in der Erklärung.

Die französische Botschaft teilte außerdem mit, dass sie die Rücknahme des Artikels gefordert habe.

Am Vortag hatte Suspigne unter Berufung auf Cassanel berichtet, dass Macron am 15. Juni die Ukraine besuchen werde. Am Montag, den 13. Juni, teilte der Elysee-Palast mit, dass Macron keine konkreten Pläne für eine Reise in die Ukraine habe.

Die Medien berichteten auch, dass Macron, der deutsche Bundeskanzler Olaf Scholz und der italienische Ministerpräsident Mario Draghi am 16. Juni Kiew besuchen werden.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 205

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.